

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 20.04.2026

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Es wurde nichts bekannt gegeben, da es beim letzten Termin keine nichtöffentliche Sitzung gab.

2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 14 Bürgerinnen und Bürger anwesend.
Eine Wortmeldung kam von einer Anliegerin zum Baugesuch 3.3 auf der Tagesordnung. Sie wollte wissen warum der Bauantrag wieder gestellt wurde (zwar mit weniger Wohneinheiten aber für sie offensichtlich ohne weitere Änderungen). Bürgermeister Tappeser erwiderte darauf, dass der erste Bauantrag abgelehnt wurde, weil 6 Wohneinheiten geplant waren. Ein weiterer Anlieger meldete sich auch zu Wort, er versteht den erneuten Antrag nicht, da sich an der Größe des Hauses nichts geändert hat. Er erwartet eine erneute Ablehnung.
Herr Tappeser antwortete darauf, dass sich der Gemeinderat an geltendes Baurecht halten muss und einen Bauantrag nur dahingehend beurteilen kann. Letztlich ist das Landratsamt die Baurechtsbehörde und entscheidet über den Bauantrag. Nach einer weiteren Wortmeldung mit gleichem Inhalt verwies Bürgermeister Tappeser auf die Vorstellung des Baugesuches und Bauamtsleiter Lerch sagte zu, dass er auf alle Fragen eingehen wird.

3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Flst. 121, Bäckergasse 1/2, Gemarkung Altheim**
Entsprechend der Abstimmung des Ortschaftsrates Altheim stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.

 - 3.2. **Antrag auf Befreiung
Errichtung einer Wärmepumpe zur Beheizung eines Pools auf Flst. 871/35, Rittenäcker 18, Gemarkung Langenschemmern**
Der Gemeinderat stimmte der beantragten Befreiung zu.

 - 3.3. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Neubau eines Doppelhauses mit je 2 Wohnungen auf Flst. 184, Uhlandstraße 20 und 20/1, Gemarkung Langenschemmern**
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag und den beantragten Befreiungen zu.

**3.4. Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Geräteunterstands zur Unterbringung von Forstwirtschaftlichen
Geräten auf Flst. 51/5, Gemarkung Schemmerberg**

Der Gemeinderat versagte das gemeindliche Einvernehmen.

**4. Freiwillige Feuerwehr Schemmerhofen Abt. Aßmannshardt
-Bestätigung der Wahl des Abteilungskommandanten sowie des
Stellvertreters**

Nach dem Feuerwehrgesetz und der gemeindlichen Feuerwehrsatzung werden der Abteilungskommandant und der Stellvertreter von den aktiven Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vor kurzem fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen Abt. Aßmannshardt die Hauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahlen zum Abteilungskommandanten bzw. zum stellvertretenden Abteilungskommandanten.

Herr Tobias Schmid sowie Herr Christoph Moll wurden von der Abteilungsversammlung für weitere fünf Jahre gewählt. Entsprechend § 8 Feuerwehrsatzung muss der Gemeinderat den Wahlen zustimmen.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Tobias Schmid zum Abteilungskommandanten sowie Herrn Christoph Moll zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Aßmannshardt zu.

**5. Freiwillige Feuerwehr Schemmerhofen Abt. Alberweiler
-Abberufung Abteilungskommandant sowie Stv.
Abteilungskommandant**

-Sachstand zum Ausbildungsstand

Der bisherige Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen Abt. Alberweiler Hr. Schmid hat die Entlassung aus dem Feuerwehrdienst und damit auch die Abberufung als Abteilungskommandant beantragt. Gem. § 8 Abs. 2 Satz 5 Feuerwehrgesetz kann und muss der Gemeinderat vor Ablauf der regulären Amtszeit (November 2028) über die Abberufung des Abteilungskommandanten entscheiden.

Angedacht ist, dass der bisherige stellvertretende Abteilungskommandant Hr. Timo Dietterle die neue Führung der Einsatzabteilung übernimmt. Dadurch ist auch hier über die Abberufung des stellvertretenden Abteilungskommandanten zu entscheiden.

Von Seiten der Einsatzabteilung sollen nach der Abberufung des Gemeinderats in der anstehenden Abteilungsversammlung Ende April 2026 die Wahlen zum Abteilungskommandanten sowie zum stellvertretenden Abteilungskommandanten abgehalten werden. Dieser Wahl muss der Gemeinderat dann wieder gem. § 8 Feuerwehrgesetz

zustimmen. Bis zur Bestätigung durch den Gemeinderat üben beide ihre Ämter noch weiterhin aus (§ 11 Abs. 6 Feuerwehrsatzung).

Der Gemeinderat beschließt die Abberufung von Herrn Elmar Schmid als Abteilungskommandant sowie Herrn Timo Dietterle als stellvertretender Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen Abt. Alberweiler.

6. Umgestaltung Friedhof Schemmerberg - Beschluss Planungsentwurf

Der Friedhof im Ortsteil Schemmerberg erfüllt als Ort der Bestattung, des Gedenkens und der Begegnung eine wichtige kulturelle und gesellschaftliche Funktion.

In den vergangenen Jahren haben sich jedoch sowohl die Anforderungen an die angebotenen Bestattungsformen als auch die funktionalen und gestalterischen Ansprüche an die Nutzung der Friedhofsanlage deutlich verändert. Außerdem weist die bestehende Friedhofsanlage in verschiedenen Bereichen funktionale und gestalterische Defizite auf.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Beyrle sowie dem Ortschaftsrat Schemmerberg einen Entwurf zur Umgestaltung und Weiterentwicklung des Friedhofs erarbeitet. Ziel der Planung ist es, den veränderten Anforderungen gerecht zu werden, das Angebot an Bestattungsformen zu erweitern und bestehende Mängel zu beheben. Dabei wurde insbesondere der steigende Bedarf an pflegearmen Urnengräbern sowie an anonymen Bestattungsformen berücksichtigt.

Die wesentlichen Maßnahmen stellte Herr Beyrle den Anwesenden detailliert vor.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Planung und den überplanmäßigen Kosten zur Sanierung des Friedhofs Schemmerberg zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung voranzutreiben und eine entsprechende Ausschreibung zu erstellen.

7. Sanierung Wasserleitung in der Biberacher Straße in Ingerkingen und Sanierung Hydranteschächte in der Röhrwanger Straße in Alberweiler - Auftragsvergabe **Biberacher Straße Ingerkingen**

In der Biberacher Straße in Ingerkingen verläuft der überwiegende Teil der bestehenden Wasserleitungsinfrastruktur im Gehwegbereich (von Schemmerhofen kommend auf der linken Seite).

Die Netze BW hat im vergangenen Jahr für den Bereich in der Biberacher Straße beidseitig Stromverstärkungsmaßnahmen angekündigt. Der erste Teil (rechter Gehweg) der Stromverstärkungsmaßnahme wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Der zweite Teil wurde seitens der Netze BW auf dieses Jahr verschoben, sodass in diesem Zug die Wasserleitungsinfrastruktur in diesem Bereich erneuert werden kann und gemeinsame Synergien genutzt werden können. Der Baubeginn wurde für diese Maßnahme offengelassen und lediglich die Fertigstellung mit dem 31.10.2026 vorgegeben.

Röhrwanger Straße Alberweiler

In der Röhrwanger Straße in Alberweiler sind die beiden bestehenden Hydrantenschächte in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Da auf dieser Straße Busverkehr stattfindet, müssen Sanierungsmaßnahmen in den Pfingst- oder Sommerferien erfolgen.

Der genaue Sanierungsumfang wurde von Herrn Lerch am Sitzungstag näher vorgestellt.

Das Büro ES Tiefbau hat für beide Maßnahmen die Planung übernommen und die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die entsprechende Ausschreibung wurde Anfang März im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an sieben Bieter mit der Bitte um Angebotsabgabe verschickt. Zur Angebotsöffnung sind drei Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Hämmerle aus Oggelshausen zum Angebotspreis von 343.439,43 € eingereicht. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich hierbei auf 245.391,39 € brutto.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

1. Die Firma Hämmerle aus Oggelshausen wird mit den Sanierungsarbeiten an der Wasserleitungsinfrastruktur im Bereich Biberacher Straße und Röhrwanger Straße zum Angebotspreis von 343.439,43 € brutto beauftragt. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich hierbei auf 245.391,39 € brutto.
2. Als Deckungsmittel für die überplanmäßigen Kosten werden die Pauschalen zur Schachtsanierung verwendet.

8. Bekanntgabe des Genehmigungserlasses des Landratsamtes für den Haushaltsplan Kernhaushalt und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2026

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Gemeinde Schemmerhofen samt Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2026 wurde gemäß § 121 Abs. 2 und § 81 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

vom Landratsamt Biberach bestätigt.

Den vollständigen Inhalt sowie die ausführlichen Erläuterungen stellte Frau Müller-Missel den Anwesenden in der Sitzung vor.

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltserlass zustimmend zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

9.1. Mehrzweckhalle Ingerkingen Preisverleihung

Bürgermeister Tappeser berichtete, dass die Sanierung der Mehrzweckhalle in Ingerkingen mit einer Anerkennung beim HolzbauPlus Bundeswettbewerb 2025/26 ausgezeichnet wurde. Die Gemeinde freut sich über diese Auszeichnung.

Im Mitteilungsblatt wird separat darüber berichtet.

9.2. Treffen der Vereinsvorstände wegen Vorstellung des Sanierungsprogrammes für die Mühlbachhalle

Am 21.04.2026 wurden die Vereinsvorstände von Schemmerhofen eingeladen. Ihnen wird das Sanierungskonzept für die Mühlbachhalle vorgestellt.

9.3. Rückblick auf die Gemeindeveranstaltung "Kirche der Zukunft"

Am 12.04.2026 fand in der Festhalle Altheim die Veranstaltung „Kirche der Zukunft“ statt. Bürgermeister Tappeser berichtete kurz über die vorgestellten, geplanten Änderungen.

9.4. Kritik an den Betreuungszeiten in der Mühlbachschule

Bürgermeister Tappeser informiert das Gremium darüber, dass seitens der Eltern eine Beschwerde über die Betreuungszeiten in der Mühlbachschule eingegangen ist. Es wird vorgeworfen, die Zeiten im Rahmen des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung gekürzt zu haben. Herr Tappeser erinnerte daran, dass der Gemeinderat die Betreuungszeiten in mehreren Sitzungen beraten und festgelegt hat. Der Beschluss basiert auf den Empfehlungen einer extra dafür eingerichteten Arbeitsgruppe die auch aus Mitgliedern des Elternbeirates bestand.